



Der Gemeindebrief

12 2020 & 01 2021

IMMANUELSKIRCHE
BOCHUM



Lobt ihn, Sonne und Mond!
Lobt ihn, ihr funkelnden Sterne!
Psalm 148,3

Monatsandacht für Dezember 2020

„Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut!“ Jes. 58,7 (L)

Eigentlich wollen wir uns jetzt im Dezember auf Weihnachten einstellen, die Adventskerzen anzünden und ein bisschen Ruhe und Frieden genießen. Das dürfen wir, das sollten wir auch, der Corona-Pandemie zum Trotz. Aber: Die Worte des Jesaja erinnern uns daran, dass wir nicht alleine auf der Welt sind, sondern unser „Schalom“ mit dem der anderen Menschen verbunden ist. Wirklich glücklich können wir nur sein, wenn es den Armen und den Benachteiligten um uns herum und in unserer Welt besser geht. Mein Glück gibt es nur als unser Glück.

Die prophetischen Worte antworten auf eine Klage des Gottesvolkes, dass Gott ihre Bitten nicht richtig erhört. Sie beten und fasten, aber Gott reagiert nicht darauf; als ob er nicht da wäre. Der Prophet antwortet: Ihr betet und fastet und gleichzeitig streitet ihr, übervorteilt einander und unterdrückt die Schwachen. Wirklich effektives Fasten und Beten wäre, wenn ihr euch um Gerechtigkeit müht und aufeinander achtet. Gutes tun, Barmherzigkeit üben, das ist ein Beten, das Gott bewegt. Deutliche Worte!

Dass wir Gottes Nähe spüren, und damit auch Frieden und Glück, das wünschen wir uns in der Weihnachtszeit ganz besonders. Dabei werden wir aber immer wieder enttäuscht. Der

Weihnachtsfriede mag sich manchmal so gar nicht einstellen. Jesaja ermahnt uns, in dieser Zeit in besonderer Weise an die Armen und Unterdrückten zu denken und unseren Wohlstand mit ihnen zu teilen. Darum machen die Spendenaufrufe in der Weihnachtszeit Sinn und wohl uns, wenn wir dem auch folgen.

Ein Schritt weiter wäre es, wenn wir konkret darüber nachdenken, wie wir mit benachteiligten Menschen in unserer Nähe unser Glück teilen können, z.B., indem wir ihnen anbieten, sie zu besuchen oder zu uns einladen. Dabei müssen wir prüfen, was uns in der jeweiligen Situation angemessen ist. Wir müssen uns nicht übernehmen. Aber etwas können wir tun, damit es heller um uns wird, unser „Licht hervorbricht wie die Morgenröte und unsere Heilung schnell voranschreitet“ (V.8). Wir selbst können nur heil werden, Frieden erleben, wenn wir das, was wir haben, mit den Menschen um uns herum teilen. So kann Weihnachten werden und Gott kommt uns ganz nah, in Jesus!

Prof. Dr.
M. Kißkalt
(Theologische
Hochschule Elstal)



Liebe Geschwister

Ein Schwerpunkt in den zuletzt wieder virtuellen Treffen der GL war die Frage, wie wir als Gemeinde untereinander in Kontakt bleiben können. Gerade in einer Zeit, in der wir wieder verstärkt Kontaktbeschränkungen beachten müssen, ist auch schwerer aufeinander acht zu geben und die richtigen Dinge bereit zu stellen, die dazu geeignet sind Kontakte untereinander zu ermöglichen.

Viele von uns tauschen sich in ihren Gruppen aus und erleben so, dass unsere Gemeinde auch unabhängig von persönlichen Treffen in unseren Räumen eine lebendige Gemeinschaft ist. Dennoch besteht immer wieder die Frage, ob es noch weitere (virtuelle) Möglichkeiten gibt, das Miteinander zu stärken. Hier sind wir alle Lernende auf unserem gemeinsamen Weg durch die Corona-Pandemie.

Um unseren Gottesdienst „internetfähig“ zu machen, haben wir in Videotechnik investiert. Als Ergebnis können wir seit ein paar Wochen einen Livestream in hoher Qualität verfolgen oder den Gottesdienst sogar noch einmal nacherleben. Ein ganz großes Dankeschön an alle, die sich dafür einsetzen, dass wir so auch zuhause „ein Stück Heimat“ am Sonntag erleben können. Wir wollen aber auch gerne weiter den Gottesdienst vor Ort mit

allen feiern, die trotz Corona „live“ vor Ort dabei sein wollen und freuen uns jetzt schon auf die Zeit, wenn das wieder ohne Beschränkungen für alle möglich sein wird!

Wir haben das virtuelle KirchenCafe wiederbelebt und freuen uns, Euch auch auf diese Weise treffen zu können.

In der Adventszeit können wir einen täglichen Impuls im „virtuellen Adventskalender“ bekommen. Vielen Dank an D. Lohan und MitarbeiterInnen für ihr Engagement bei der Realisierung! Danke für alle kreativen Beiträge! Wir wollen auch zukünftig immer wieder Impulse senden, um uns gegenseitig zu stärken und zu ermutigen.

Wegen der zu erwartenden höheren Besucherzahl zu unserer Christvesper am Heiligen Abend werden wir Euch voraussichtlich um eine verbindliche Anmeldung bitten. Die Details dazu sind noch in Planung - bitte achtet auf die Informationen im Gottesdienst, auf der Homepage oder in unserem Intranet „iKonnekt“.

Neuigkeiten gibt es auch bei unserer Suche nach einer weiteren Person für den vollzeitlichen Dienst in unserer Gemeinde. Unsere Gebete der letzten



Zeit sind nicht ungehört geblieben.
Wir sind dankbar, dass ein sehr konkreter Kontakt zu einer Person entstanden ist. Mehr dazu in einem weiteren Beitrag in diesem Gemeindebrief.

Wir erleben, wie unser guter Herr auch in diesen besonderen Zeiten bei uns ist!
Herzliche Grüße aus Eurer Gemeindeleitung!
S. Janssen

Gebetsanliegen

Kranke und betagte Geschwister

G. Bolesta
C. Bontzek
G. Breuer
F. Gellert
M. Kasprzak
E. Maluga
I. Nettusch
E. Primke
S. Sievers
E. Staschullo

Bitte betet ebenso für alle anderen, hier nicht genannten, kranken und betagten Geschwister aus dem Umfeld unserer Gemeinde.

Ein Lied von T. Gerster soll Euch daran erinnern, dass der Herr an Eurer Seite ist und Euch festhält:

Du bist treu, Herr,
an jedem neuen Tag.
Du bist treu, Herr,
auch wenn ich versag,
bist Du treu, Herr.
Unerschütterlich
hält deine Treue mich.
Du bleibst mir treu.



Geburtstage im Dezember

P. Birschmann
B. Wagner
F. Staschullo (F)
I. Spieker
S. Mindhoff
H. Juppenlatz
J. Milewski (F)
A. Nkam (F)
H. Ahmadshamsi

B. Himmelsbach
S. Milewski
A. Wege-Salin
Y. Nkam (F)
T. Solenski
T. Wendland
C. Henkel
M. Pietsch

(F) - Freund(in) der Gemeinde

Kindergeburtstage:

L. Walde
R. Henkel



Geburtstage im Januar

A. Richter (F)
K. Bubenzer
M. Löwe
K. Köppen (F)
G. Raschke
G. Senff
S. Uecker (F)
P. Wissmann

(F) - Freund(in) der Gemeinde, (Z) - Zweiggemeinde

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag! Wir wünschen Euch alles Gute.
Möge Jesus Euch beschenken mit Liebe, Glauben und Kraft.

*Füll mich bis zum Rand mit deiner Liebe, Herr,
damit ich sie verströme an alle, die du mir anvertraust.
Füll mich bis zum Rand mit deiner Kraft, Herr,
damit ich die mit ihr Stärke, die schwach und verzagt sind.
Füll mich bis zum Rand mit Glauben, Herr,
damit ich den Weg denen weisen kann, die suchen.
Füll mich bis zum Rand mit deiner Liebe, Herr,
damit ich dich durch ein Leben aus Liebe bezeuge!*

F. Stadler

Gemeinde-Leben

Hochzeit

K. Wagner, Tochter von H. und G. Wagner, hat im Mai 2020 in Dortmund ihren Mann D. geheiratet und hat seitdem einen neuen Nachnamen. Sie heißt nun **K. Kirscht**. Wir gratulieren sehr herzlich zu ihrer Hochzeit und wünschen ihr und ihrem Mann, dass Gott sie begleitet und segnet. Ihre Adresse und Telefonnummer haben sich nicht geändert, aber die E-Mail-adresse ist neu - wird jedoch aus Gründen des Datenschutzes nicht hier, sondern nur in der gedruckten Ausgabe dieses Gemeindebriefes veröffentlicht.

Adventskalender - online

Ab 1. Dezember ist es soweit – 24 Tage lang ein Türchen öffnen. Hast du zu Hause einen Adventskalender? Vielleicht mit Schokolade oder mit schönen Gedanken, Gutscheinen, Spielzeug oder etwas ganz Anderem gefüllt? Zu alt ist man für einen Adventskalender übrigens nie und der Trend geht bekanntlich zum Zweitkalender. Deshalb gibt es diesmal aus der

Immanuelkirche auch einen Adventskalender. 24 kleine Überraschungen



von Menschen aus der Gemeinde für Menschen, die sich jeden Tag über eine Geschichte, Musik, Kreatives, Nachdenkliches und auch richtig Lustiges freuen. Dieser Advent wird anders sein, dieses Weihnachten wird anders sein. Und trotzdem kann es die schönste Zeit des Jahres werden. Es kommt halt darauf an, was man draus macht! Komm jeden Tag auf die Homepage der Gemeinde und schau,

was hinter dem aktuellen Türchen steckt. Viel Spaß damit und ein großer Dank gilt allen, die mitgewirkt haben, damit dieses Projekt umgesetzt werden kann!

D. Lohan

Unsere Homepage:
www.immanuelskirche-bochum.de

Kein Elternbasteln, aber ein Martinsfest

Hallo liebe Gemeinde!

St. Martin in der Kita: Ein Fest in der Kita für Groß und Klein und Jung und Alt - dieses Jahr aber leider ganz anders :(

Wir mussten uns was Neues überlegen. Wie können wir für die Kinder St. Martin feiern, ohne Eltern? Ohne Großeltern? Im kleinen Kreise?

Aber darin sind wir die letzten Wochen und Monate ja geübt.

Alle Kinder durften um 17:00 Uhr nochmal in die Kita kommen, im Dunkeln mit Laternen und

ohne Eltern. Rundum die Kita wurde ein kleinen Laternenumzug gemacht mit viel Gesang - laut und deutlich. Auf dem kleinen Vorplatz vor der



Neues aus unserer Kita „Bunte Arche“

Turnhalle haben wir uns dann alle getroffen, die gelbe Gruppe, die blaue Gruppe und die rote Gruppe. Für die grüne Gruppe, unsere Kleinsten, wurde bereits im Vormittagsbereich ein eigenes kleines Fest organisiert. Alle Erzieherinnen haben für die Kinder ein St. Martinsspiel aufgeführt mit St. Martin auf dem Pferd und dem Bettler im Schnee. Anschließend gab es leckere

Martinsbrezel und Kinderpunsch. Um 18:00 Uhr, als es dann richtig dunkel wurde, wurden noch ein paar Martinslieder gesungen und die Kinder

wurden von ihren Eltern wieder abgeholt. Rundum ein gelungenes kleines St. Martinsfest - anders als sonst, aber trotzdem sehr schön.

Auch andere Aktionen müssen coronabedingt leider ausfallen...das weihnachtliche Elternbasteln findet nicht statt, dafür aber das Angebot, Bastelsets mit nach Hause zu nehmen und dort zusammen mit seinem Kind zu basteln oder auch abends für sich ganz alleine. Unser



jährlicher Vorlesetag der Stiftung Lesen, Freitag 20.11.2020 darf auch nur in abgespeckter Version stattfinden, ohne Vorlesepaten von außen. Und auch unsere adventlichen Nachmittage müssen einen neuen Rahmen und Ablauf kriegen.

Nach unserer Ferienschließung begrüßen wir dann alle Kinder und Eltern im

Januar 2021 wieder zurück in der Kita. Dann werden wir „Kunstvoll“ in das neue Jahr gehen. Das gruppenübergreifende Projekt „Kunst mit Kita-Kindern“ wird uns im Januar und im Februar begleiten. Freuen Sie sich schon auf unseren nächsten Bericht im neuen Jahr.

Wir wünschen allen eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Passen Sie alle auf sich auf und bleiben Sie gesund.

Die Kleinen und Großen aus der Kita
Bunte Arche

Weihnachten und Jahreswechsel in der Immanuelskirche

Als Kirchen gesteht uns unsere Gesellschaft aktuell ein großes Privileg zu, nämlich trotz der Entwicklung der Corona-Pandemie weiterhin Gottesdienste feiern zu dürfen. Die Freiheit der Religionsausübung ist ein hohes Gut. Damit wollen wir verantwortlich umgehen und passen unsere Sicherheitskonzepte immer wieder den Gegebenheiten an.

Aufgrund der Dynamik des Infektionsgeschehen lässt sich aber leider nur recht kurzfristig planen. Wir fahren mit unseren Gottesdiensten aktuell

auf Sicht und hoffen weiterhin, uns auch zur Weihnachtszeit in der Immanuelskirche treffen zu dürfen. Aufgrund der zu erwartenden, vielen Teilnehmenden an Heilig Abend wird es vermutlich notwendig sein, sich im Vorfeld zu den Gottesdiensten Plätze zu reservieren.

Wie das geschehen kann, lassen wir kurzfristig die Gemeinde wissen. Zudem wollen wir auch die Möglichkeit der



Teilnahme an den Veranstaltungen per Videostream zu ermöglichen. Bisher haben wir folgendes vor:

Heilig Abend - 24.12.2020 - Christvesper 15:00 Uhr und 17:00 Uhr

Weil wir mit vielen Besuchern rechnen, bieten wir die Christvesper zweimal an, zuerst um 15:00 Uhr, den zweiten Durchgang um 17:00 Uhr. Das Programm wird gleich sein, ca. eine Stunde lang. Leider kann coronabedingt der Kindergottesdienst kein Krippenspiel aufführen. Wir feiern also in diesem Jahr etwas klassischer.

1. Sonntag nach Weihnachten - 27.12.2020 - 10:00 Uhr

Wir verzichten auf weitere Veranstaltungen an den Feiertagen und erleben dafür am Sonntag zwischen den Jahren einen ruhigen Weihnachtsgottesdienst mit passenden Liedern und besonderer Atmosphäre. Nach mancher Weihnachtshektik und vielleicht

auch Wehmut aufgrund der Einschränkungen, wird das eine Wohltat sein.

Jahresschlussandacht - 31.12.2020 - 17:00 Uhr

An Silvester nehmen wir dankbar Abschied von dem vergangenen Jahr und beten für das neue. Auch der eigene, persönliche Jahresrückblick wird darin seinen Platz finden.

1. Sonntag im neuen Jahr - 03.01.2021 - Gottesdienst mit Abendmahl

Immer noch im Weihnachtskreis geschieht der Start im neuen Jahr mit einem Gottesdienst mit Abendmahl. Wir wollen erneut - natürlich coronakonform - Brot und Kelch miteinander teilen und uns so auch gegenseitig wahrnehmen.

Eine frohe Advents- und Weihnachtszeit wünscht G. Bremer

Fast ein Weihnachtsbasar

Es gibt wieder Gelees und Konfitüren!!!

Ich habe das Jahr über aus saisonalem Obst und Früchten Marmeladen kreiert und möchte sie wieder gegen Spende für die EBM international abgeben. Da es in diesem Jahr keinen Basar gibt, habt ihr die nächsten Sonntage die Möglichkeit, oben vor dem Kinderraum in der Immanuelskirche nach euren Lieblingsorten zu stöbern. Ich habe immer nur einen kleinen Teil meines Sortiments dabei - bitte sprecht mich an, wenn ihr noch mehr Auswahl haben möchtet! Wir können auch gerne eine Übergabe außerhalb der Gottesdienste vereinbaren!

Ich freue mich euch zu sehen
Martina Wendt



Das Sortiment

Gelees

Quitte
Weißwein-Quitte
Apfel (mit Zimtstange)
Holunder-Apfel
Aronia-Apfel
Rosen-Wein
Rosen-Holunderblüten-Wein
Kirsche mit Schuss
Holunderblüte
Holunderblüte-Wein
Cidre-Grapefruit-Minze
Waldmeisterbowle (
Sekt+Wein)
Kir-Royal (Sekt+Cassis)
Glühwein

Marmeladen

Zitrone
Khaki-Zitrone
Orange
Stachelbeere
Johannisbeere
Pflaume-Apfel
Apfel-Quitte mit Vanille
Apfel-Kürbis
Mirabelle
Granatapfel-Quitte-Birne
Aronia-Apfel
Eberesche-Apfel-Birne
Erdbeer-Ananas

Sonstiges

Chili (gemahlen)
Holunderblüten Sirup
Lorbeerblätter

Oder lieber...

Tiffany-Lichter
Lavendelsäckchen

Mia in der Adventszeit

Jedes Jahr in der Zeit vor Weihnachten besuchen Mia und ihre Eltern den größten Weihnachtsbaum der Welt. Und der steht ganz in unserer Nähe, nämlich in Dortmund. Mia ist jedes Jahr wieder begeistert, dass ein Baum so groß und so schön sein kann. In diesem Jahr aber ist es anders, denn Mias Papa möchte schon vor der Adventszeit nach Dortmund fahren, um

zu sehen, wie der Tannenbaum aufgebaut wird. Wie - aufgebaut? Mia steht vor einem Rätsel. Wächst ein Baum denn nicht von alleine? Muss jeder Baum aufgebaut werden? Gedankenverloren schaut sie aus ihrem Kinderzimmerfenster. Die Bäume im Garten wachsen aber doch alleine, warum muss der in Dortmund „aufgebaut werden“?

Mia fragt ihren Papa. Er antwortet: „Weißt du Mia, so einen großen Tannenbaum gibt es nicht in der Natur, da muss der Mensch etwas nachhelfen.“ Das kann Mia sich zwar nicht vorstellen, aber sie gibt sich zunächst mit der Antwort zufrieden und zieht sich ihre Jacke an. Mama, Papa und Mia fahren nach Dortmund und tatsächlich steht da, wo sonst immer der große Tannenbaum steht, ein hässliches Gerüst aus Metall. Aber komisch, unten ist dieses Metallding schon grün, da sieht es schon ein bisschen aus wie der Anfang von einem Tannenbaum. Und da vorne liegen jede Menge normaler Tannenbäume aufeinander. Lange bleiben die drei stehen

und sehen den Arbeitern zu, wie sie immer wieder nach unten kommen und sich jeweils einen oder zwei von den Tannenbäumen nehmen und sie so nach und nach auf dem Metallgestell befestigen. Und das sieht unten schon immer mehr wie ein Tannenbaum aus. Jetzt versteht Mia, wie der große Baum zustande kommt. Der



sieht, wenn er fertig ist, nur aus wie ein Tannenbaum, in Wirklichkeit sind es Tausende von kleinen Bäumen, die nur zusammen was Tolles, Neues ergeben.

„Siehst du, Mia, genau das wollte ich dir zeigen. Nur wenn viele kleine Bäume zusammenkommen, wird es ein großer Baum, der so schön ist, wie wir ihn jedes Jahr gesehen haben. Und

so ist das bei uns Menschen auch. Jedes kleine Teil an deinem Körper ist wichtig, um dich so zu machen, wie du bist. Und jeder Mensch ist wichtig, damit das Leben so funktioniert, wie Gott es gemeint hat. Jeder Mensch, und ist er noch so klein oder meint, er sei unwichtig, ist ein kleiner Tannenbaum im großen Baum des Lebens.“

Das hat Mia verstanden und wird es sicher nie vergessen, auch wenn im Jahr 2020 der Baum in Dortmund nicht fertiggebaut werden darf.

I. v. d. Beck,
November 2020

Termine im Dezember

02	Mi	18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
05	Sa	20.00 Uhr: Gebetsnacht unserer äthiopischen Geschwister
06	So	10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Moderation: K. Bremer, Predigt: G. Bremer zu Jak. 5, 7-8 14.00 Uhr: Gottesdienst unserer äthiopischen Geschwister
09	Mi	18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
13	So	10.00 Uhr: Gottesdienst Moderation: S. Primke, Predigt: G. Bremer zu Lukas 1, 67-79 14.00 Uhr: Gottesdienst unserer äthiopischen Geschwister
16	Mi	18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
19	Sa	15.00 Uhr: Gebets- und Fastenzeit unserer äthiopischen Geschwister
20	So	10.00 Uhr: Gottesdienst Moderation: D. Lohan, Predigt: G. Bremer zu 1. Mose 18, 1-2 + 9-15 14.00 Uhr: Gottesdienst unserer äthiopischen Geschwister
23	Mi	18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
24	Do	15.00 Uhr: Christvesper, Predigt: G. Bremer zu Jes. 11, 1-10 17.00 Uhr: Christvesper, Predigt: G. Bremer zu Jes. 11, 1-10 Die Kollekte geht in diesem Jahr an die Aktion „Brot für die Welt“.
27	So	10.00 Uhr: Weihnachts-Gottesdienst Moderation: offen; Predigt: D. Lohan zu Lukas 2, 22-40 14.00 Uhr: Gottesdienst unserer äthiopischen Geschwister
30	Mi	18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
31	Do	17.00 Uhr: Jahresschlussandacht Moderation: offen; Predigt: G. Bremer zu 2. Mose 13, 20-22



Termine im Januar

02	Sa	20.00 Uhr: Gebetsnacht unserer äthiopischen Geschwister
03	So	10.00 Uhr: Gottesdienst zum Jahresbeginn mit Abendmahl Moderation: D. Lohan, Predigt: C. Schweppe zu Lukas 2, 41-52 14.00 Uhr: Gottesdienst unserer äthiopischen Geschwister
06	Mi	18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
10	So	10.00 Uhr: Gottesdienst, Beginn der Allianzgebetswoche Moderation: offen, Predigt: G. Bremer zu Römer 12, 1-8 14.00 Uhr: Gottesdienst unserer äthiopischen Geschwister
13	Mi	18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
16	Sa	15.00 Uhr: Gebets- und Fastenzeit unserer äthiopischen Geschwister
17	So	10.00 Uhr: Gottesdienst, Allianz-Kanzeltausch Moderation: offen, Predigt: T. Linder (FeG Langendreer) 14.00 Uhr: Gottesdienst unserer äthiopischen Geschwister
20	Mi	18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
24	So	10.00 Uhr: Gottesdienst Moderation: K. Bremer; Predigt: G. Bremer zu Rut 1, 1-19a 14.00 Uhr: Gottesdienst unserer äthiopischen Geschwister
27	Mi	18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
31	So	10.00 Uhr: Gottesdienst Moderation: G. Bremer, Predigt: Pfr. G. Hagmann (Bochum) 14.00 Uhr: Gottesdienst unserer äthiopischen Geschwister

Nächster Abendmahlsgottesdienst: 07.02.2021

Wir bitten die Gemeinde für alle Veranstaltungen zu beten.

Stand dieser Angaben: 25.11.2020

Aufgrund der aktuellen Pandemiesituation und den damit verbundenen häufigen Anpassungen der Vorgaben durch die Behörden, können sich die Termine und die Bedingungen unter denen sie stattfinden, immer wieder verändern. Bitte achtet deshalb auf die Informationen in den Gottesdiensten, auf unserer Webseite oder bei IKonnect (Podio).



Vorstellung einer zweiten vollzeitlichen Kraft

Im Verlauf der vergangenen Monate konnten wir einen intensiven Kontakt zu einer Person aufbauen, die Interesse an einer Tätigkeit im vollzeitlichen Dienst in unserer Gemeinde hat! Nach einem ersten persönlichen Kontakt im Kreis der Ältesten hatten wir zuletzt auch in der Gemeindeleitung die Möglichkeit uns auszutauschen und uns kennenzulernen. Alle Mitglieder der GL sind dabei übereinstimmend zu der Überzeugung gekommen, dass diese Person durch ihre besonderen Erfahrungen in ihrem bisherigen pastoralen Dienst und durch ihre Persönlichkeit in besonderer Weise geeignet ist, uns als Gemeinde auf dem Weg zu den Menschen, die Gott uns anvertrauen möchte, zu unterstützen, zu motivieren und aufzubauen.

Unsere Gespräche der zurückliegenden Zeit haben sich nun so weit entwickelt, dass wir Euch diese Person im Rahmen eines „Gemeindefachens“ gerne vorstellen möchten. Das soll in der Zeit vom 05.-07. 02.2021 sein und es ist unser Gebet, dass wir an diesem Wochenende nicht zu sehr durch die Coronasituation am persönlichen Kennenlernen und Austausch untereinander gehindert werden. Eine Zeit des Suchens, des Fragens und des Betens um Gottes Führung für unsere Gemeinde hat ein vorläufiges Ergebnis! Bitte betet schon jetzt für den weiteren Weg, dass noch offene Fragen geklärt werden können und wir weiter zueinander finden. Und haltet Euch schon jetzt das erste Wochenende im Februar frei!

S. Janssen

Die Info-Seiten

Eine neue GmbH hat sich gegründet

Der Gemeindeunterricht ist wieder gestartet. Es macht allen Spaß und dank der Video-Treffen haben wir sogar einen Teilnehmer aus Südafrika dabei!! Die Gruppe hat sich einen neuen Namen gegeben: "Jesus GmbH" - die Abkürzung steht für "Glauben mit berechtigter Hoffnung". Die nächsten Termine vom Gemeindeunterricht sind:
05.12.20 / 19.12.20 / 09.01.21 / 23.01.21



Gemeinde 60plus

Schweren Herzens haben wir uns entschieden, auch im Dezember unsere „Gemeinde 60plus“ ausfallen zu lassen (was im Januar ist, können wir noch nicht sagen). Das Risiko, dass einer von uns erkrankt, weil er sich mit uns allen getroffen hat, möchten wir nicht eingehen. Eine Weihnachtsfeier in gemütlicher Runde wäre schön gewesen, aber leider soll es nicht sein. Ich wünsche euch allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, wenn auch nicht unbedingt im Kreise der Familie. Im nächsten Jahr sehen wir uns hoffentlich alle wieder. Bis dahin bleibt unserem treuen Gott befohlen,
Eure I. v. d. Beck



Allianzgebetswoche 2021

Im Januar 2021 wird es weltweit und auch in Bochum eine Allianz-Gebetswoche geben. Die Termine und die Themen stehen fest. Ungeklärt ist noch der konkrete Ablauf, aber es wird fleißig daran gearbeitet. Am besten, ihr informiert euch zeitnah über die Webseite der Allianz Bochum: www.ead-bo.de.



Das Thema für dieses Jahr:

„Lebenselixier Bibel“

Sonntag, 10.01.2021: miteinander hinhören - hear (Lukas 8, 4-15)

Montag, 11.01.2021: tiefer verstehen - think (Lukas 10, 25-28)

Dienstag, 12.01.2021: aufmerksam lesen - read (Ps. 119, 11 / Apg. 17, 10-12)

Mittwoch, 13.01.2021: im Alltag leben - live (Luk. 10, 36-37 / Matth. 25, 31-40)

Donnerstag, 14.01.2021: wirken lassen - experience (Jes. 55, 10-11 / Joh. 11, 17-44)

Freitag, 15.01.2021: partnerschaftlich teilen - share (Phil. 1, 3-6)

Samstag, 16.01.2021: sprudeln lassen - invite (5. Mose 6, 20-21 + 24-25)

Sonntag, 17.01.2021: miteinander Gott loben - worship (Hebr. 1, 1-2 / Kol. 3, 16-17)

Banner-Aktion an unserem Gemeindehaus

Liebe Gemeinde, im Juli-Gemeindebrief haben wir die Idee vorgestellt, an der Frontseite der Immanuelskirche „Werbung“ zu machen. Dort sollen Banner hängen, die prägnante, einladende, freundliche Aussagen über unseren Glauben zeigen: „Ich glaube, weil ...“

Hiermit laden wir nochmal dazu ein, euch mit eigenen Vorschlägen zu beteiligen. Wie würdet ihr diesen Satz ergänzen? Bisher ist der Rücklauf eher spärlich.

Ihr könnt eure „Ich glaube, weil ...“ - Sätze in mein Postfach legen, per Mail an Pastor G. Bremer schicken oder bei I Konnect in dem Bereich „Inspiration“ im entsprechenden Eintrag als Kommentar posten. Auch im Gottesdienst am 24. Januar wollen wir uns dieser Frage stellen.

K. Bremer (für den AK Nachbarschaft)



Ökumenischer Stadtkirchentag - Termin geändert

Noch vor 2 Monaten stand der Termin hier im Gemeindebrief mit der herzlichen Bitte, sich den Tag zu reservieren. Und nun wird es doch wieder anders. Wegen Corona? Nein! Diesmal hat die Stadt Bochum unsere Planänderung ausgelöst.

Im Rahmen des großen Jubiläums "700 Jahre Bochum" im kommenden Jahr ist für den Abschluss der Festwoche am 13. Juni 2021 ein "StadtPicknick am Ring" geplant. Der Innenstadt-Ring wird dann autofrei sein. An einer 2,5km langen Tischmeile nehmen Bochumerinnen und Bochumer gemeinsam Platz, um zu essen, zu trinken und zusammenzukommen.

Auch beim Ökumenischen Stadtkirchentag wollen wir "alle an einen

Tisch" - als Christ*innen gemeinsam mit den Menschen in unserer Stadt! Weil wir überzeugt sind, dass die Themen, die uns in unserem Glauben beschäftigen, auch für andere Menschen relevant sind. Deshalb gehen wir genau dorthin, wo die Menschen sind und haben uns dazu entschlossen, unseren 1. Ökumenischen Stadtkirchentag vorzuverlegen.

Wir meinen, es ist eine großartige Gelegenheit, dass Kirche dabei ist, wenn die Stadt zusammenkommt. Wir denken auch, dass unsere Vorbereitungen und Überlegungen so gut sind, dass sie für das StadtPicknick eine Bereicherung sein werden. Diese Einschätzung teilt auch Bochum Marketing als Veranstalter des StadtPicknicks.

Ein gutes Stück der Tischmeile am 13. Juni 2021 werden wir also als Stadtkirchentag bespielen. Dieser Streckenabschnitt wird als „Stadtkirchentags-Strecke“ gut erkennbar sein. Auch die weiteren Überlegungen und bisherigen Planungen bleiben erhalten.

Wir sind optimistisch, dass die um drei Monate verkürzte Vorbereitungszeit für uns machbar ist. Das liegt



vor allem daran, dass große Überlegungen etwa rund um das Sicherheitskonzept nun vor allem in den Händen von Bochum Marketing liegen.

Deshalb, liebe Gemeinde, bitte den September-Termin streichen und den 13. Juni 2021 reservieren!

G. Bremer

Hilfe nach dem Erdbeben in Izmir

Geschichten vom Missionsfeld der EBMi

Am 30. Oktober erschütterte zur Mittagszeit ein Erdbeben der Stärke 7 die Ägäis. Mehr als 80 Menschen in Griechenland und der Türkei starben, es gibt mehr als 1.000 Verletzte. Besonders betroffen war auch die türkische Stadt Izmir, in der Gebäude einstürzten oder schwer beschädigt wurden.

Bereits am selben Nachmittag hatten wir Kontakt mit E. Cevik in Izmir. M. und E. Cevik sind das leitende Ehepaar der Gemeindegliederarbeit in der Türkei, die wir als EBM INTERNATIONAL unterstützen. Sie leiten die Baptistengemeinde in Izmir und sind gut in der Stadt vernetzt. Die Gemeindeglieder sind alle mit dem Schrecken davongekommen sind und es geht ihnen den Umständen entsprechend gut. Bereits um 16.30 Uhr war ein Team der

Gemeinde unterwegs, um sich um die Menschen zu kümmern, die in unmittelbar aufgebauten Zelten notdürftig untergebracht sind. Zusätzlich wurde das Gelände der Gemeinde und die Kirche geöffnet, um Hilfesuchenden schnell Zuflucht geben zu können.

E. Cevik berichtet: „Das Bild, das sich uns bot, ist erschütternd. Die Not und der Bedarf an Hilfsgütern ist riesengroß. Es sind enorm viele Familien mit Kinder betroffen, die nun Hilfe brauchen: Wir konnten mit unserem siebenköpfigen Team aus der Gemeinde und mit vier Vertretern von staatlichen Organisationen als Baptistengemeinde Menschen Nothilfe und die Liebe Gottes bringen.





Wir bitten um Spenden für die humanitäre Hilfe nach dem Erdbeben in der Türkei:
EBM INTERNATIONAL, Spar- und Kreditbank EFG, Bad Homburg,
IBAN: DE 69 5009 2100 0000 0468 68, BIC: GENODE51BH2
Verwendungszweck:
35000 Türkei

Spenden sind auch schnell und

Sie haben aufgrund des Erdbebens ihre Häuser verloren oder diese sind nicht mehr sicher, weil sie zu stark beschädigt wurden. Wir konnten Hygieneartikel, Decken, Mützen, Socken und Pflegeprodukte verteilen. Wir werden diese Hilfe weiter leisten und danken für alle Unterstützung.“

sicher online möglich, beispielsweise per Kreditkarte, PayPal oder Sofortüberweisung: www.ebm-international.org/tuerkei

EBM INTERNATIONAL stellt in einem ersten Schritt 20.000 Euro zur Verfügung, um Menschen über die nächsten Tage mit dem Nötigsten zu versorgen.

Die Gemeinde in Izmir ist eine von sieben Gemeinden des Türkischen Baptistenbundes, den EBMi unterstützt. E. Cevik ist der Gesamtleiter dieser Arbeit und seit vielen Jahren in Izmir tätig. Insgesamt unterstützt EBMi sieben türkische Pastoren im Land.

Christen in Subsahara-Afrika bitten um Gebet

(Open Doors) – Das Leid der verfolgten Christen in Afrika südlich der Sahara erreicht zu selten die Aufmerksamkeit der Christen in Deutschland. Die Ermordung tausender und Vertreibung hunderttausender Christen im Norden Nigerias in den letzten Jahren bezeichnen christliche Leiter dort als Genozid.

Bei einem Angriff muslimischer Fulani-Viehhirten in Kaduna, Nigeria wurde Abigail Ehemann ermordet.

„Bitte betet, dass Gott uns Hilfe schickt und meine Tochter, mein einziges Kind, und mich beschützt.“

In Burkina Faso und weiteren Ländern der Sahelregion haben islamisch-extremistische Gruppen 2019 und 2020 Gottesdienste überfallen und deren Besucher sowie Pastoren ermordet. Außerdem gerieten verstärkt auch mehrheitlich christliche Länder wie Mosambik sowie die Demokratische Republik Kongo (DRK) – beide derzeit

nicht im Weltverfolgungsindex – ins Visier der Islamisten.

Die Christen dort sind verzweifelt.

„Wir sehen, wie immer mehr Christen die Hoffnung verlieren und sich fragen, ob diese Situation jemals enden wird“, berichtete ein Pastor in der DRK.

Jüngster Angriff in der Demokratischen Republik Kongo

Islamisten wollen in der Nord-Kivu-Provinz der DRK ein Kalifat errichten. Die Angriffe auf Christen nehmen weiter zu. Am 28. Oktober überfielen Islamisten der Alliierten Demokratischen Streitkräfte (ADF) das Dorf Baeti, töteten 18 Menschen und brannten eine Kirche nieder. Bei einem weiteren Angriff zwei Tage später auf das Dorf Lisasa kamen weitere 21 Menschen ums Leben, darunter mindestens 18 Frauen. Die Angreifer zerstörten viele Häuser und eine Klinik und schändeten eine Kirche.

Die vielen Rebellengruppen in der DRK überfallen und plündern mehrheitlich von Christen bewohnte Dörfer. Die ADF ist dabei von einer islamisch-extremistischen Expansionsagenda getrieben und seit den 1980er-Jahren in der Nord-Kivu-Provinz der DRK aktiv. Sie hat fast vollständige Kontrolle über weite Gebiete in ländlichen Regionen, in denen überwiegend Christen leben. Die Gruppe ist berüchtigt für ihre brutalen Angriffe und Morde mit Macheten. Die Menschen fliehen aus ihren

Bauernhöfen und Dörfern in die Nähe von Städten, wo sie sich sicherer fühlen.

Wir wollen gemeinsam mit und für unsere verfolgten Brüder und Schwestern beten, wie in Psalm 61 zu lesen ist: „Höre, Gott, mein Schreien, horche auf mein Gebet! Vom Ende der Erde rufe ich zu dir, weil mein Herz verzagt; du wollest mich auf den Felsen leiten, der mir zu hoch ist. Denn du bist mir eine Zuflucht geworden, ein starker Turm vor dem Feind. Ich möchte weilen in deinem Zelt in Ewigkeit, mich bergen im Schutz deiner Flügel.“

Viele sind sehr erschöpft, ihnen fehlt die Kraft. Sie brauchen jetzt unsere



Hand im Gebet, die ihnen hoch hilft auf den Felsen: der ist Christus.

Im Januar veröffentlicht Open Doors den neuen Weltverfolgungsindex 2021.

Bitte beten Sie mit, dass die Länderberichte die Verantwortlichen in Regierungen und Regierungsorganisationen dahingehend bewegen, dass Christen vor Verfolgung geschützt werden und ihren Glauben frei leben können.



IMMANUELSKIRCHE BOCHUM

Der Gemeindebrief • Informationen der
Immanuelskirche Bochum

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Hermannshöhe 21-23, 44789 Bochum
Tel: 0234-33 79 29 Fax: 0234-3 41 00

Info@immanuelskirche-bochum.de
www.immanuelskirche-bochum.de



www.facebook.com/
ImmanuelskircheBochum/

Sprechstunden

Sprechstunden mit Pastor G. Bremer nach Vereinbarung

Regelmäßige Gruppenveranstaltungen

Instrumentalkreis		Nach Bedarf	
Gemeindeunterricht	Teenagerkurs „Jesus GmbH“	Sa. nach Absprache	
Probe Anbetungsband		Mittwoch	19.00 Uhr
Musiker-Coaching	mit K. und J. Hüsch	Mittwoch	19.30 Uhr
„Kaffeepause“	Jeden dritten Donnerstag im Monat	Donnerstag	09.30 Uhr
Jungschar	Kids und Teens von 6 bis 12	Freitag	17.00 Uhr
POTT „Praise On The Top“	Teens und Jugendliche von 13 bis 25	Freitag	18.30 Uhr

Für weitere Informationen und Fragen steht unser Pastor gern zur Verfügung.

Kontakt

Pastor: G. Bremer
pastor@immanuelskirche-bochum.de

Kassierer: kasse@immanuelskirche-bochum.de

Studentenwohnheim: Geschäftsführer: Pastor und Dipl.-Ing. L. Relitz, Architekt
www.king-haus.de oder www.parks-haus.de

Kindertagesstätte Leitung: S. Albrecht
kita@bunte-arche-bochum.de
https://immanuelskirche-fuer-bochum.de

Bankverbindung: Spar- und Kreditbank Bad Homburg
IBAN: DE81 5009 2100 0000 006203 o BIC: GENODE51BH2

Redaktion: E. und A. Kanowski
gemeindebrief@immanuelskirche-bochum.de

Redaktionsschluss: Für den **Gemeindebrief „Februar 2021“: 24. Januar 2021**

Wir wünschen allen Lesern unseres Gemeindebriefes ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2021!

